

	<p>Objekt: Grafik "Die Leichenausstellung des Königs Max von Bayern"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 1979/185</p>
--	---

Beschreibung

Der Holzstich aus der Zeitung "Ueber Land und Meer. Allgemeine illustrierte Zeitung", Jg. 6, Bd. 11, Nr. 28, 1864, S. 437 zeigt die Aufbahrung von König Maximilian II. Joseph von Bayern (1811-1864) vom 10. bis 14. März 1864 in der Hofkapelle der Residenz in München.

Der Leichnam des Königs ist auf einem mehrstufigen, schwarz verhüllten Podest ausgestellt. Er liegt zur Schmalseite hin aufgerichtet und leicht zur Seite geneigt, die Hände auf der Brust gefaltet, die Beine von einem Hermelinmantel verhüllt. Er trägt die Kleidung des Hubertusordens, des Hausordens der Wittelsbacher, die Ordenskette ist auf der Brust zu sehen, am Kopfende liegt die Königskrone. Durch seine aufgerichtete Position ist er von der zuschauenden Menschenmenge am Fußende gut zu sehen.

Die beiden Tierfiguren, die als Kerzenhalter am Fußenden des Podestes stehen, sollen vermutlich Wittelsbacher Löwen darstellen, die Wappentiere der Familie.

Auch bei König Maximilian II. erfolgte eine getrennte Bestattung, der Leichnam kam in die Münchner Theatinerkirche, das Herz nach Altötting in die Gnadenkapelle, der Herzkapelle der Wittelsbacher.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Holzstich
Maße: 38 x 28,7 cm

Ereignisse

Wurde wann
abgebildet
(Ort)
wer
wo München

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Maximilian II. Joseph von Bayern (1811-1864)

wo

Schlagworte

- Aufbahrung
- Bildwerk
- Getrennte Bestattung
- Habit
- Kerzenschmuck
- Krone
- Ordenskette
- Wappentier